

Ein schrecklicher Unfall ereignete sich....

Am letzten Samstagabend gegen 23.00 Uhr ereignete sich auf der Straße von Aegina Stadt nach Perdika in Höhe der Taverne Manitas ein schrecklicher Autounfall. Der Autofahrer verließ den Tatort.

Ein junger Rüde wurde von einem Auto erfasst und lag schreiend und stark blutend auf der Fahrbahn. Die Gäste aus der Taverne stürzten herbei und versuchten, einen Tierarzt zu finden, leider ohne Erfolg. Es ist Urlaubszeit.

Die Polizei wurde informiert, war vor Ort und bereit zu helfen.

Eine junge Dame, eine Tierärzthelferin aus Deutschland, leistete dem Hund Erste Hilfe, dachte aber, dass es eine Frage der Zeit sei, bis er stirbt.

Die Mitarbeiter von Animal Protection haben Dutzende von Anrufen mit der Bitte um Hilfe für den Hund erhalten.

Als Elena und Andreas eintrafen, waren ca. 60 Menschen um ihn herum versammelt, sicherten ihn ab und hofften auf ein Wunder.

Der Hund – bis dahin ohne Namen – bekam sofort intravenös Kortison gespritzt. Das Team beschloss dann, ihn ins Tierheim zu bringen.

Zum Glück hat das Team dann doch noch eine Tierärztin konsultieren können, die empfohlen hat, dem Hund viel Flüssigkeit zu geben.

Elena und Andreas verbrachten die nächsten Stunden damit, bei ihm zu bleiben und zu sehen, wie er sich langsam erholte. Es war wie ein Wunder!

Am nächsten Tag öffnete er seine Augen, hatte keinen geschwollenen Kopf mehr und blutete nicht mehr aus der Nase.

Mit dem Rat unserer Tierärzte Despoina und Giannis und der Unterstützung der weiteren Tierärztin Kelly sowie mit unserer Anstrengung und unserem Glauben haben wir es möglich gemacht.

Aber vor allem, weil dieser junge Hund leben wollte und so viele Freunde um sich hatte, die bis heute nach ihm fragen.

Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung und hoffen, dass er den Unfall unbeschadet übersteht.

Der Hund ist ca. 1,5 Jahre alt und nun hat er auch einen Namen: **FANIS**

Auch hier wissen wir nicht, welche Kosten für seine Genesung - außer den Impf- und Kastrationskosten – noch auf uns zukommen. Auf jeden Fall haben auch die Gäste, die das schreckliche Geschehen beobachtet haben, erste Spenden gegeben. Das werten wir als ein fortschrittliches und sehr gutes Zeichen. Auch, dass niemand weggesehen hat und dieser Unfall so viel Aufmerksamkeit erregte. Das ist ein absoluter Kulturwandel gegenüber den Vierbeinern. Dafür setzen wir uns jahrelang ein und werden es immer wieder tun.

Fanis in der schrecklichen Unfallnacht:



Fanis nach der Ersten Hilfe:



Euer Team von Animal Protection